Anmeldung einer kundeneigenen Wasserzähler-Anlage

stadtwerke heidelberg netze gmbh

Telefonzentrale 06221 513-0
www.netze-heidelberg.de

Vertrags-Installationsunternehmen

Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort

Zuständigkeiten

Ortschaft / Stadtteil
Zuständige Bezirksmeister Stadtwerke Heidelberg Netze

Wird von SWH-N ausgefüllt

AO

Verbrauchsstelle

Geräteplatz

AW-Anlage-Nr.

Kunden-Nr.

Abnahmestelle

Straße/Nr.	PLZ/Ort
Name Kunde	Telefon/Mobil

1. Abzugszähler ☐ Gemessene Trinkwassermenge **wird nicht** in die Kanalisation eingeleitet (Absetzung der Kanalgebühren, für die gemessene Trinkwassermenge, die nicht in die Kanalisation eingeleitet wird.)	**2. Eigenwasserförderungszähler** ☐ Gemessene Eigenwasserförderung **wird** in die Kanalisation eingeleitet (Veranlagung zur Abwassergebühr für die gemessene Eigenwasser-förderung z.B. Brunnen, Quellzulauf, die in die Kanalisation eingeleitet werden.)

Auftraggeber/Eigentümer

Name	Vorname
Straße/Nr.	PLZ/Ort
Telefon/Mobil	E-Mail

Kundeneigener Wasserzähler

Nr.	
Beglaubigung bis	GTYP
Einbaustand	
Zählersitz ☐ Hausanschlussraum ☐ Keller ☐ Garage ☐ Schacht	
Lagezusatz	

Technische Daten zum kundeneigenen Zähler

Anzahl der Rollenwerke (Vorkommastellen)
Durchflussrichtung ☐ waagrecht ☐ senkrecht
Zähler-Größe (Bauklasse) ☐ QN 1,5 ☐ QN 2,5 ☐ QN 6 ☐ QN 10 ☐ QN 15 ☐ QN 40
Sonstige Angaben
Zugeordneter Stadtwerkezähler SWH-N-Hauptzähler Nr.

Die Trinkwasseranlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (TRWI, DIN 1988,DVGW-Regelwerk), der Vorschriften der Wasserversorgungssatzung der Stadt HD und der Abwassersatzung – AbwS errichtet. Es wird anerkannt. dass die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installation unter Einhaltung der Abwassersatzung 18 Messeinrichtungen entbindet.

Ort/Datum
Unterschrift/Stempel Installationsunternehmen

Hinweis
Der kundeneigene Wasserzähler muss fest in die Leitungsanlage eingebaut werden (nicht auf den Zapfhahn). Die jeweils gültige Eichordnung ist einzuhalten (derzeit 6 Jahre).

Laufweg SWH-N/Datum

522 (M) 422 (Z)

Nr.

Bedingung für die Installation von Garten-Wasserzähler in die Trinkwasser-installation nach DIN 1988/ EN1717 der Stadt Heidelberg

stadtwerke heidelberg netze gmbh

Telefonzentrale 06221 513-0
www.netze-heidelberg.de

Grundlage ist die Satzung/TAB Wasser für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Heidelberg. Hiernach dürfen nur Installateure, die in ein Installationsverzeichnis eingetragen sind, Änderungen der Installation durchführen.

Das VIU muss auf der Internetseite das Antragsformular und das Beiblatt herunterladen.
Die Änderungen müssen der TAB-Wasser und den bestimmten Normen entsprechen.

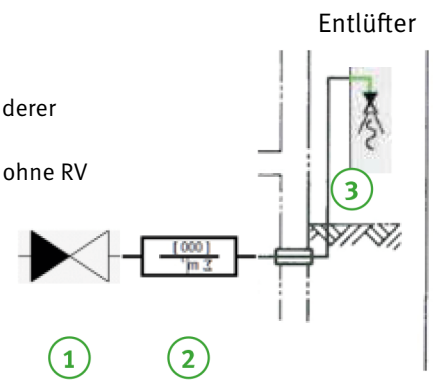
Ist der Antrag und dieses Beiblatt nicht vollständig ausgefüllt, und werden keine Bilder vom Wasserzähler und der Anlage (KFR-Ventil) beigefügt, wird der Antrag nicht bearbeitet und nicht freigegeben.

Als Wasserzähler dürfen nur geeignete und geeichte Wasserzähler zum Einbau kommen. Der Wasserzähler muss alle 6 Jahre (Eichzeit) gewechselt werden. Vor den Wasserzähler ist ein Absperrventil mit prüfbaren Rückflussverhinderer einzubauen. Die Funktion muss nach DIN 1988 jährlich geprüft werden.

Für die Gartenwassernutzung gilt folgendes:

- ☐ Der Wasserzähler muss in der Gartenwasserleitung (Haus) eingebaut werden und darf nicht auf z.B. Zaphähne montiert werden.
- ☐ Der angeschlossene Auslaufhahn darf bei Abwasserbefreiung nicht so montiert sein, dass evtl. Freilaufendes Wasser in die öffentliche Kanalisation gelangt.
- ☐ Der Auslaufhahn muss eine Be- und Entlüftung haben.
- ☐ Eine höhere Absicherung (z.B. Unterflurberegnungsanlage Oberflur Tröpfchenbewässerung) muss je nach Verwendung von Gartenwasser z.B. eine Sicherheitstrennstation verwendet werden.
- ☐ Wasserschläuche gelten nicht als Trinkwasserinstallation und dürfen nicht dauerhaft an die Hausinstallation angeschlossen sein.
- ☐ Wasserleitungen die bestimmungsgemäß nur selten oder längere Zeit nicht genutzt werden, sind nach die DIN 1988-100 und EN nur 1717:2011-08 zu spülen.

1. Freiflussventil mit Rückflussverhinderer
2. kundeneigener Wasserzähler
3. Auslaufhahn mit Be- und Entlüfter ohne RV



Ort/Datum	Ort/Datum
Unterschrift Kunde	Unterschrift VIU

SWH-N verarbeitet Ihre Daten zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses/Führen des Installateurverzeichnisses entsprechend den jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können der Datenschutzerklärung der Stadtwerke Heidelberg GmbH, die unter www.swhd.de abgerufen werden können, entnommen werden.